

Absender:**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
120****21-16692****Antrag (öffentlich)****Betreff:****Fahrradabstellanlagen Spielplatz Hochstraße****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

16.08.2021

Beratungsfolge:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet
(Entscheidung)**Status**

01.09.2021

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, weitere Fahrradbügel zu installieren. Die Fahrradbügel sollten einen Mittelholm haben zum sicheren Abstellen von Kinderfahrrädern.

Sachverhalt:

Im Bereich des Spielplatzes Hochstraße sind drei Fahrradbügel montiert.

Diese reichen nicht aus. In der Regel sind dort nachmittags 10-12 Fahrräder abgestellt (s. Foto).

Gez. Krause

Anlage/n:

Foto Hochstraße



Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
120**

21-16691

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Aufwertung des Andreeplatzes

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.08.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

01.09.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Arbeitskreis „Älterwerden im Stadtbezirk 120“ - ein Netzwerk aus Personen aus verschiedensten Arbeits- und Lebensbereichen - engagiert sich für die Verbesserung der Lebensqualität von älteren Bürgerinnen und Bürgern im Östlichen Ringgebiet

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Interesse, eine lebendige, unterstützende Nachbarschaft zu fördern und Möglichkeiten der Begegnung im Stadtbezirk zu schaffen. Hierzu wurden bereits viele Projekte entwickelt, angestoßen und auch umgesetzt, auch mit Unterstützung des Stadtbezirksrates (z. B. der Stadtplan für Senior*innen).

Aktuell wirft der Arbeitskreis einen Blick auf die öffentlichen Plätze und Flächen und führt dazu Beteiligungsaktionen durch, z. B. im Rahmen des Tages der Nachbarschaften am 28.05.2021 auf dem Andreeplatz.

Hierbei wurden von den Anwohner*innen verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Platzes gemacht, u.a. mehr Sitzmöglichkeiten (gegenüberliegende Bänke ausgestattet mit Arm- und Rückenlehne und mit einem Tisch, barrierefreier Zugang von der Korfesstraße (Rampe), Installation einer Überdachung, Aufstellen eines offenen Bücherschrankes sowie Veranstaltung von Flohmärkten.

Der Arbeitskreis möchte davon einige Ideen aufgreifen und bietet seine Unterstützung an. Es gibt die Möglichkeit, Spenden für Mobiliar einzuerwerben bzw. auch Unterstützung von Institutionen bei der Fertigung von Mobiliar zu bekommen.

Angeregt wird eine gemeinsame Begehung mit dem Arbeitskreis, der Verwaltung und dem Stadtbezirksrat.

Die Verwaltung wird gefragt:

1. Besteht die Möglichkeit, zusätzliche seniorengerechte Sitzmöglichkeiten (Bänke mit Rücken- und Armlehne, möglichst als Sitzgruppe mit Tisch) auf dem Andreeplatz zu schaffen? Der Arbeitskreis würde bei der Umsetzung unterstützen (s.o.).
2. Wäre ein barrierefreier Zugang bzw. eine Rampe für mobilitätseingeschränkte Personen bzw. Personen mit Kinderwagen etc. von der Korfesstraße her einzurichten?
3. Besteht die Möglichkeit, bei weiteren Beteiligungsaktionen zur Bewertung der öffentlichen Plätze und Flächen im Stadtbezirk den Arbeitskreis personell bzw. finanziell zu unterstützen?

Gez. Mund

Anlage/n:

keine

*Absender:***Herr Schramm (FDP) im Stadtbezirksrat
120****21-16708**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Baustopp an der Technikerschule***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

19.08.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)*Status*

01.09.2021

Ö

Sachverhalt:

Auf dem Gelände der Technikerschule parallel zur Franz-Trinks-Straße, gibt es eine Baustelle bei der augenscheinlich seit einem Jahr keine Bewegung vorhanden ist. Vor diesem Hintergrund fragt die FDP im Stadtbezirksrat:

Wann werden die Bauarbeiten am Schulgebäude beendet sein und was ist der Grund für den Baustopp?

gez.

Ingo Schramm

Anlagen:

keine



Betreff:**Baustopp an der Technikerschule****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
0650 Referat Hochbau**Datum:**

24.08.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

01.09.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu der Anfrage DS 21-16708 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Am 21.10.2019 ist die Maßnahme mit der Objekt- und Kostenfeststellung im Bauausschuss beschlossen worden. Die dort vorgestellte, geplante Terminschiene zur Umsetzung der Maßnahme wurde mit Fertigstellung im Herbst 2020 vorgestellt.

Derzeit finden Bauarbeiten in den Sommerferien und im laufenden Schulbetrieb in den Fluchtwegen statt. Ein Baustopp liegt nicht vor. Vielmehr sind die Arbeiten in Abstimmung mit den Schulleitungen an den Schulbetrieb angepasst.

Ein zügigeres Arbeiten wäre nur möglich, wenn die Schule komplett freigezogen würde und die Brandschutzsanierung ungestört durchgeführt werden könnte. Dies ist aus Kosten und Platzgründen jedoch nicht vorgesehen.

Herlitschke

Anlage/n:

keine

*Absender:***Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
120****21-16693**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Weitere Planungen Moltkestraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

16.08.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)*Status*

01.09.2021

Ö

Sachverhalt:

Aktuell werden in der Moltkestraße die Entwässerungskanäle erneuert. Die voraussichtliche Bauzeit geht bis Ende des Jahres.

In der Sitzung des Stadtbezirksrates vom 18.11.2020 wurde zu dem TOP „Ausbau und Planung neuer Fahrradstraßen“ mitgeteilt, dass der Straßenzug Moltkestraße Wiesenstraße-Roonstraße- Grünwaldstraße als wichtiger Straßenzug zur Anbindung der östlichen Stadtteile an die Innenstadt angesehen wird. Die Moltkestraße soll demnach als Fahrradstraße ausgewiesen werden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Überlegungen gibt es zur Neugestaltung der Moltkestraße (Ausweisung als Fahrradstraße mit der notwendigen Fahrbahnbreite etc.)?

Gez. Juliane Krause

Anlage/n:

keine

*Absender:***Herr Schramm (FDP) im Stadtbezirksrat
120****21-16709**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Überschwemmung im Östlichen Ringgebiet***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

19.08.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

01.09.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Am 5. August 2021 kam es zu einem Starkregen, der besonders im Östlichen Ringgebiet zu Überflutung von Straßen und Kellern führte. Vor diesem Hintergrund fragt die FDP im Stadtbezirksrat.

1. Welche Schäden sind der Stadt bekannt, die durch dieses Ereignis verursacht worden sind?
2. Welches Regenwassermanagement nimmt die Stadt vor, um bei ähnlichen Ereignissen besser gerüstet zu sein, sollen zum Beispiel Rigolen errichtet werden oder Zisternen genutzt oder erbaut werden?
3. Wie viel Mischwasser ist durch das Regenereignis in Wabe und Mittelriede gelangt und wird die Stadt langfristig sich vom Mischwassersystem verabschieden?

gez.

Ingo Schramm

Anlagen:

keine

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
120**

21-16695

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Ergänzung des Fitnessparcours um Geräte für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.08.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

01.09.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Prinz-Albrecht-Park können sich Sportbegeisterte vielfältig betätigen, so z. B. an den vier Outdoor-Fitness-Stationen sowie auch entlang der Finnenlaufbahn. Bei vielen Geräten der Fitness-Stationen und der Laufbahn wird allerdings der sportliche Nutzen angesprochen.

Für Senioren und Senioreninnen sowie für Menschen mit Bewegungseinschränkungen gibt es hier nur wenige Übungsmöglichkeiten. Aber auch diese Personengruppen möchten sich sportlich an der frischen Luft betätigen, ihre körperliche Vitalität, Beweglichkeit, Kreislauf, Kraft und Koordination stärken. Um den Bedürfnissen dieser Zielgruppen gerecht zu werden, könnten bestehende Stationen um einzelne Fitnessgeräte ergänzt werden.

Ein Leitziel des Masterplan Sport 2030 ist es, Sport und Bewegung sowie die Möglichkeiten im öffentlichen Raum sportlich aktiv zu sein, zu verbessern. Es sollen Bewegungsanreize im öffentlichen Raum dafür geschaffen werden.

Ein Fitnessgerät in der Wohnung nimmt dagegen viel Platz ein und ist kostspielig. Einfach bedienbare Geräte könnten für alle Bewegungsbegeisterte barrierearm, rund um die Uhr und kostenlos in weiteren Outdoor-Stationen zur Verfügung stehen. Neben der Gesundheitsförderung steht auch die Geselligkeit bei der Ausübung des Sports im Vordergrund.

Die Verwaltung wird gefragt:

1. Ist von der Verwaltung geplant, auch außerhalb des Prinzenparks ähnliche Outdoor-Fitness-Stationen oder auch einzelne Fitnessgeräte für speziell Ältere oder Menschen mit Einschränkungen in den vorhandenen Park- und Grünanlagen im Stadtbezirk 120 aufzustellen?
2. Ist es möglich, eine bestehende Outdoor-Fitness-Station im Prinzenpark um einen geeigneten Crosstrainer zu ergänzen?
3. Ist es von der Verwaltung angedacht in Kooperation mit den bestehenden Senioreneinrichtungen oder auch Wohnungsbaugesellschaften im östlichen Ringgebiet die Außenflächen bzw. Grünflächen im Nahbereich zu nutzen, um Bewegungsanreize zu schaffen?

Gez. Mund

Anlage/n:

keine

Betreff:

Querungsmöglichkeit Roonstraße zur Wiesenstraße über den Hagenring

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

30.06.2021

Status
Ö**Sachverhalt:**

Von der Roonstraße zur Wiesenstraße wurde vor einigen Jahren eine Querungsmöglichkeit über den Hagenring geschaffen.

In Richtung Innenstadt kommt es häufig dazu, dass Fußgänger und Radfahrer auf der Mittelinsel warten müssen, weil sie die beiden Fahrstreifen in südliche Richtung wegen des Verkehrs nicht queren können. Gleichzeitig zeigt die Ampel an der Jasperallee für eben diese Fahrtrichtung jedoch "Rot" und der Rückstau vor der Ampel reicht oft bereits bis auf wenige Meter an die Wiesenstraße heran. Für die Fahrzeugführer wäre es daher kein Nachteil, vor der Querung anzuhalten, anstatt bis zur roten Ampel, bzw. in den Stau davor, weiterzurollen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Welche Möglichkeit gibt es, die Fahrzeugführer dazu zu bringen, den Fußgängern und Radfahrern hier das Queren der Straße zu ermöglichen, wenn der Verkehr ohnehin gerade keine Weiterfahrt zulässt?
2. Ist es denkbar, ein Hinweisschild aufzustellen?

Gez. Peter Strohbach

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
120**

21-16446

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Yorkstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

Status

30.06.2021

Ö

Sachverhalt:

Die Yorkstraße ist eine Anliegerstraße. Sie verbindet die Fasanenstraße mit der Wilhelm-Bode-Straße und ist als verkehrsberuhigter Bereich (Z 325 StVO) beschildert. Parkplätze sind gestalterisch markiert (gepflastert), von der Bewohnerschaft „betreute“ Pflanzkübel engen die Fahrbahn im mittleren Bereich ein. Von den Schulkindern wird die Straße gern als Abkürzung Richtung Comeniusschule genutzt.

Zu beobachten ist abendlicher Parksuchverkehr, auch Abkürzungsfahrten mit dem Pkw und illegales Parken, dies vor allem im mittleren Bereich (kleiner Platz mit Baum).

Im Zusammenhang mit Bauarbeiten am Wohnhaus Yorkstraße/Ecke Wilhelm-Bode-Straße war die Zufahrt von der Wilhelm-Bode-Straße gesperrt. Dies führte zum Unterbinden des Parksuchverkehrs und weitestgehend auch des illegalen Parkens.

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Aufenthaltsfunktion und die verkehrliche Situation in der Yorkstraße zu verbessern (z. B. dauerhafte Verhinderung der Durchfahrtmöglichkeit durch die Yorkstraße: eine mögliche Schließung durch Poller (Einmündung Fasanenstraße), Überwachen des ruhenden Verkehrs, Grünbepflanzung mit Unterstützung der Bewohnerschaft)?

Gez. Juliane Krause

Anlage/n:

keine

Absender:

**Schramm, Ingo/FDP im Stadtbezirksrat
120**

21-16413

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Schlechte Planung oder wird nachgebessert?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

Status

30.06.2021

Ö

Sachverhalt:

Im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofs Gliesmarode wurde die Abtstraße im Östlichen Ringgebiet auf dem Abschnitt zwischen Berliner Straße und Gliesmaroder Straße umgestaltet. Beim Umbau entfielen drei Parkplätze im öffentlichen Straßenraum zu Gunsten einer Bushaltestelle. Die Bushaltestelle wirkt unfertig, es existiert bis jetzt noch kein Wetterschutz oder eine Bank.

In diesem Straßenabschnitt ist eine große graue Fläche entstanden. Einzig ein Hydrant, ein paar Mülleimer der umliegenden Häuser und ein paar taktile Streifen prägen diesen Bereich. Es scheint, als wären viele technische Aspekte berücksichtigt worden ohne an die dort wohnenden bzw. die dortige Gastronomie und den Weg nutzenden Menschen im Sinne eines „Wohlfühlaspaktes“ zu denken.

Zusätzlich ist zu befürchten, dass sich diese Fläche im Sommer sehr aufheizt und ansonsten überhaupt keine Aufenthaltsqualität bietet. Vor diesem Hintergrund fragt die FDP im Bezirksrat Östliches Ringgebiet:

Wie wird die Bushaltestelle noch ausgestaltet, wird es Wetterschutz, Sitzmöglichkeiten (z.B. besonders ausgefallenes Design oder eine künstlerisch gestaltete Variante z.B. mit einer Schaukel wie in Montreal, siehe <https://www.mimikama.at/aktuelles/kanada-bushaltestellen-schaukeln/>), Echtzeit-Information für Bus, Tram und Fernbahnhof geben?

Ist mit den Hausbesitzern über Möglichkeiten gesprochen worden, eine Bepflanzung am Haus zu installieren und eine Unterstellgelegenheit für die Mülltonnen zu schaffen, um den Platz optisch zu verbessern?

Besteht die Möglichkeit den Platz zu begrünen, zum Beispiel durch einen Baum oder ein Hochbeet oder Pflanzkübeln, damit dieser Platz nicht mehr so einen tristen Eindruck macht und sich im Sommer nicht so sehr aufheizt, bzw. ein ökologisch positiver Effekt in dieser Betonwüste zu erreichen ist?

Gez. Ingo Schramm/FDP

Anlagen:

keine